

# Geschäfts- und Finanzbericht 2021

des Vorstandes und des Aufsichtsrats  
des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e.V.



## Die Standorte des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V.



**Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V.**

Am Pedro-Jung-Park 1  
63450 Hanau

Tel: 06181.27 06 0  
Fax: 06181.27 06 15  
E-Mail: [info@ask-hessen.de](mailto:info@ask-hessen.de)  
[www.ask-hessen.de](http://www.ask-hessen.de)

**Unser Spendenkonto:**

Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE04 5502 0500 0007 6666 00  
BIC: BFSWDE33MNZ

# Unsere Leistungen

- **17 Familiengruppen** mit 71 Plätzen
- **11 Wohngruppen** mit 99 Plätzen
- **1 Mädchenjugendwohngruppe** mit 8 Plätzen
- **1 Sozialpädagogische Intensivgruppe** mit 7 Plätzen
- **1 Wochengruppe** mit 9 Plätzen sowie dem Einsatz von Multifamilientherapie
- **3 Tagesgruppen** mit 27 Plätzen sowie dem Einsatz von Multifamilientherapie
- **Programme für familienorientierte, ressourcenaktivierende, stationäre Hilfen**
  - Hanauer Gruppe mit 10 Plätzen und ambulanten Hilfen
  - ProFam-Wohngruppe mit 9 Plätzen und ambulanten Hilfen
- **Krisenzentrum**
  - 2 Inobhutnahmeeinrichtungen mit 18 Plätzen
  - Ambulanter Krisendienst
  - Bereitschaftserziehungsstellen
- **Betreutes Wohnen**
- **Ambulante Dienste** mit folgenden Maßnahmen:
  - **SPFH** (Sozialpädagogische Familienhilfe)
  - **FiM** (Familie im Mittelpunkt)
  - **IFB** (Intensive Familienberatung)
  - **VHT** (Video-Home-Training)
  - **MFT** (Multifamilientherapie)
  - **ElternZeit**
  - **25 Familienklassen**
  - **MFT-Gruppen**
- **Familienberatungsstelle** (über 800 Familien jährlich)
- **Connect** (Fortbildungseinrichtung)





## Zweck und Aufgaben des Vereins

---

Der Verein ist eine gemeinnützige, interkonfessionelle und überparteiliche Personenvereinigung zur ideellen Verbreitung und praktischen Verwirklichung des Kinderdorfgedankens im Geiste Albert Schweitzers.

Der Verein erfüllt Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) und den sonstigen nationalen und internationalen Bestimmungen der Kinder- und Jugendhilfe. Schwerpunkt ist die Erziehung, Betreuung und die Aus- und Fortbildung schutzbedürftiger Minderjähriger in familienähnlichen Gemeinschaften.

### **Der Verein erreicht seine Ziele insbesondere durch:**

- die Gründung und Führung von Kinderdörfern und anderen Jugendhilfeeinrichtungen zur stationären, teilstationären und ambulanten Betreuung von Minderjährigen
- die Aus- und Fortbildung von Familiengruppenleitungen, Fach- und sonstigem Personal
- den Betrieb von Beratungsdiensten
- die Förderung und Erprobung neuer innovativer Ansätze auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendhilfe
- die Förderung des Kinderdorfgedankens in Wort und Schrift
- die Zusammenarbeit mit Vereinigungen mit gleichen oder ähnlichen Zielrichtungen

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der letzte Freistellungsbescheid des Finanzamtes Hanau datiert vom 28.11.2019. Der Verein wurde am 10. September 1966 gegründet. Er ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Hanau unter VR 856 eingetragen.

### **Organe:**

(§ 6 der Satzung)

Die Organe des Vereins sind:

- a) Mitgliederversammlung
- b) Aufsichtsrat
- c) Kuratorium
- d) Vorstand.

### **Mitgliederversammlung**

(§ 7 der Satzung)

Die Mitgliederversammlung stellt die Richtlinien für die Arbeit des Vereins auf und entscheidet Fragen von grundsätzlicher Bedeutung. Zu den Aufgaben der Mitgliederversammlung gehören insbesondere:

- a) Wahl und Abwahl der Mitglieder des Aufsichtsrats
- b) Beratung über den Stand und die Planung der Arbeit
- c) Entgegennahme des Geschäftsberichts des Vorstandes und des Aufsichtsrats und des Ergebnisses der externen Abschlussprüfung

- d) Beschlussfassung über Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats
- e) Beschlussfassung über Änderungen der Satzung und die Auflösung des Vereins.

### Aufsichtsrat

#### (§ 8 der Satzung)

Der Aufsichtsrat besteht aus dem/der Vorsitzenden, zwei stellvertretenden Vorsitzenden und drei bis fünf weiteren Mitgliedern. Im Berichtsjahr gehörten dem Aufsichtsrat folgende Personen an:

- Herr Rüdiger Nickel, Hanau (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
- Frau Iris Borrée, Gießen (stellvertretende Vorsitzende)
- Herr Prof. Dr. Gerd Gehrmann, Nidderau (stellvertretender Vorsitzender)
- Herr Herbert Reus, Hanau
- Frau Rose Zeller-Hofer, Butzbach
- Herr Peter Schneidrowski, Sulzbach
- Herr Antonio Pardo, Wetzlar

Der Aufsichtsrat ist für die strategische Führung des Vereins und die Aufsicht über die Geschäftsführung des Vorstandes zuständig. Er hat ein unbeschränktes Auskunfts- und Informationsrecht, dass er auch durch einen Beauftragten wahrnehmen kann.

### Vorstand

#### (§ 10 der Satzung)

Der Vorstand nach § 26 BGB besteht aus ein bis zwei Personen. Jedes Vorstandsmitglied vertritt den Verein einzeln.

Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins im Rahmen der Satzung und der Beschlüsse der übrigen Vereinsorgane. Die Vorstandsmitglieder sind entgeltlich tätig, soweit die Mitgliederversammlung im Einzelfall nichts Anderes beschließt. Sofern nur ein Vorstandsmitglied berufen wird, sind mindestens zwei besondere Vertreter zu bestellen, die als Gast ohne Stimmrecht an den Vorstandssitzungen teilnehmen.

#### Dem Vorstand gehörten im Berichtsjahr an:

Herr Dr. Wolfram Spannaus, Wetzlar

### Satzung und Leitbild

Die aktuelle Satzung und das Leitbild des Vereins können im Internet unter [www.ask-hessen.de](http://www.ask-hessen.de) eingesehen werden.

### Mitgliederversammlung 2021

Die Mitgliederversammlung fand am 25.08.2021 im Dietrich-Brüggemann-Zentrum in Hanau statt. Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurden der Geschäftsbericht des Vorstandes und des Aufsichtsrats und der Bericht über das Ergebnis der

externen Abschlussprüfung entgegengenommen. Dem Vorstand wurde Entlastung für das Geschäftsjahr 2020 erteilt.

### Aufsichtsratsarbeit 2021

Insgesamt fand eine Aufsichtsratssitzung und eine Klausurtagung des Aufsichtsrats statt.

### Vorstandsarbeit 2021

Die Geschäftsleitung (Geschäftsführender Vorstand, Verwaltungsleiter, Einrichtungsleitungen) traf sich 2021 zu 6 Vorstandssitzungen, sowie einer ganztägigen und einer zweitägigen Vorstandsklausur.

### Bericht des Wirtschaftsprüfers

Die Friedrichs & Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Göttingen, erteilte am 31. März 2022 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk nach dem Ergebnis der Jahresabschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2021.

### Deutscher Spendenrat e.V.:

Der Verein ist Mitglied des Deutschen Spendenrat e.V. mit Sitz in Berlin. Die Ziele des Spendenrats sind u. a.

- Für Transparenz gegenüber den Spendenden und der interessierten Öffentlichkeit zu sorgen
- Den ordnungsgemäßen treuhänderischen Umgang mit Spendengeldern durch freiwillige Selbstkontrolle sicherzustellen
- Die Einhaltung ethischer Grundsätze im Spendenwesen in Deutschland zu wahren und zu fördern
- Spendende und spendensammelnde Körperschaften vor unlauterer Spendenwerbung zu schützen.

Durch die Unterzeichnung einer Erklärung haben wir uns verpflichtet, hohe Qualitätsstandards einzuhalten. Wir legen unsere Strukturen, unsere Tätigkeit und unsere Finanzen im Rahmen eines Geschäfts- und Finanzberichts jährlich und transparent offen. Eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft prüft jährlich die Übereinstimmung unserer Buchhaltung und unseres Jahresabschlusses mit den gesetzlichen Vorschriften und den von dem Institut der Wirtschaftsprüfer e.V. (IdW) festgelegten Standards sowie die Einhaltung unserer Selbstverpflichtungserklärung gegenüber dem Deutschen Spendenrat e.V.

Die Einhaltung der Grundsätze des Deutschen Spendenrats wurde im Auftrag des Vorstandes des Deutschen Spendenrats von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Überprüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt. Als Zeichen dafür wurde uns erneut am 23. April 2020 das Spendenzertifikat des Deutschen Spendenrats verliehen.

# Tätigkeitsbericht des geschäftsführenden Vorstandes und des Aufsichtsrats

## Entgelterhöhung

Die Jugendhilfekommission (JHK) in Hessen hat die Tarifierhöhung für 2021 festgelegt. Die Personalkosten steigen um 3,11 % und die Sachkosten sinken um -0,09 %.

## Belegungssituation der Kinderdörfer in Hanau und Wetzlar

Die Belegung ist im ASK Hessen e.V. insgesamt trotz großer Herausforderungen sehr gut. Vor allem im ASK Hanau konnte ein hoher Auslastungsgrad erreicht werden. Insgesamt erfährt unser Verein nach wie vor von allen Jugendämtern, die uns belegen, eine sehr hohe Wertschätzung. Die sehr positive Zusammenarbeit ist die Grundvoraussetzung für die ständige Weiterentwicklung in allen Bereichen.

Die große Ausdifferenzierung unserer Einrichtung ermöglicht es uns zudem, für fast alle Problemfälle eine Lösung für die Jugendämter anzubieten.

## Personal

Wir finden schon seit längerer Zeit in beiden Kinderdörfern keine Familiengruppenleitungen trotz erhöhter Werbungsmaßnahmen mehr. Das hat zur Folge, dass wir notwendigerweise mehr Wohngruppen aufgebaut haben, um unsere Platzzahl zu halten. Die Wohngruppen sind für viele Kinder und Jugendliche ein sehr gutes Angebot, aber gerade für kleine Kinder sind Familiengruppen unverzichtbar.

Durch Corona und die größeren Belastungen für unsere Mitarbeiter\*innen war es auch in anderen Bereichen schwierig, geeignetes Personal zu finden. Einige Mitarbeiter\*innen wechselten auch in andere Berufsfelder (Jugendamt, Kindergarten etc.), da es dort bessere Arbeitszeiten gibt (kein Wochenenddienst, kein Nachtdienst).

Letztendlich ist es uns gelungen, die vakanten Stellen – wenn auch zeitversetzt – zu besetzen. Durch das Einsetzen von – außerhalb des Entgeltes – zusätzlichem Personal konnten wir etwas zur Entlastung beitragen.

## Corona

Die Coronasituation schlägt bei vielen Kindern und Jugendlichen deutlich auf die Stimmung und bewirkt immer wieder psychische Einbrüche und auch deutlich erkennbare Einbußen in der schulischen Leistungsfähigkeit.

Die Normalisierung im Alltag mit Teilhabe und Partizipation am gesellschaftlichen Leben ist wieder reduziert.

Erfreulicherweise haben die meisten Kinder in den Gruppen trotz der Pandemie das Klassenziel erreicht, z.T. gute Abschlüsse geschafft und Ausbildungsplätze bekommen oder auch Übergänge in weiterführenden Schulen erreicht.

Die langanhaltende Zeit des Coronavirus hat zu besonderen Belastungen der Mitarbeiterschaft geführt. Wir können plötzlich auftretende Vakanzen (z.B. bei Schwangerschaften wegen des sofortigen Beschäftigungsverbots oder Erkrankungen) nicht sofort schließen. Dadurch ist die Unzufriedenheit mit der schwierigen Situation gewachsen. Für alle Mitarbeiter\*innen in den verschiedenen Funktionsbereichen bedeutet die Auseinandersetzung mit Corona eine außerordentlich große Herausforderung.

Vakante Stellen, Überstunden und die beschriebenen psychischen Belastungen der Kinder konnten von den Mitarbeiter\*innen nur durch ein übergroßes Engagement und einen bewundernswerten Einsatz für unsere Kinder und Jugendlichen bewältigt werden.

## Jahresergebnis 2021

Für das Jahr 2021 konnte der ASK Hessen e.V. ein Ergebnis in Höhe von 421.000 € erzielen, obwohl wir bei den Erlösen eine Erlösminderung von 472.000 € für die tarifliche Überzahlung 2021 (2% der Entgelte) eingebucht haben.

Die Tarifierhöhungen im öffentlichen Dienst werden in den letzten Jahren immer über einen längeren Zeitraum (2-3 Jahre) festgelegt. Die Hessische Jugendhilfekommission (JHK) berechnet bis spätestens Ende September die jährliche Erhöhung für

das folgende Jahr. September 2020 waren die Verhandlungen der Tarifpartner noch nicht abgeschlossen, so dass die JHK einen Schätzwert für 2021 festgelegt hat, der höher war als die tatsächliche Erhöhung der Tarife (tarifliche Überzahlung).

Für 2022 kommt es daher zu einem negativen Ausgleich. Die tarifliche Überzahlung ist in der Bilanz als Rückstellung für Rückzahlungsverpflichtungen passiviert.

Durch die sehr guten Ergebnisse der letzten Jahre hat sich natürlich auch unsere Liquidität auf einem sehr hohen Niveau entwickelt. Da wir auch bei den Nachlässen und Spenden sehr gute Ergebnisse erzielt haben, konnten wir auch noch eine Rückstellung für unterlassene Instandhaltung in Höhe von 500.000 € einstellen.

Für die positive Entwicklung der letzten Jahre gibt es Gründe: Der Aufsichtsrat hat 2014 entschieden, dass die Strukturen des Vereins verändert werden. Nur noch 1 Geschäftsführender Vorstand (GV) mit einem Leitungsteam von 4 Einrichtungsleitungen und einer Verwaltungsleitung sollten dafür sorgen, dass die Einrichtungsteile ASK Hanau und ASK Wetzlar näher zusammenrücken und stärker kooperieren. Eine neu geschaffene Leitungsrunde Hessen e.V., an der neben den Einrichtungsleitungen die Verwaltungsleitung und der GV teilnehmen, bearbeitet alle für den ASK Hessen e.V. wichtigen Punkte (u.a. den Haushaltsplan in einer Klausur). Die Einrichtungsleitungen treffen sich jede Woche, um alle Regelungen und Dienstweisungen zu vereinheitlichen und neue Vereinbarungen in die

Leitungsrunde Hessen e.V. als Beschlussvorlagen einzubringen. Außerdem findet eine gegenseitige kollegiale Beratung statt, um komplizierte Vorfälle lösen zu können und auch gemeinsame Lösungsstrategien zu entwickeln. Seit dem Strukturwandel sind auch seitens der Mitarbeiterschaft gemeinsame Teams entstanden (FiM, Multifamilientherapie, Familienklassen), was zu einem wirtschaftlicheren Arbeiten geführt hat.

Außerdem konnten mit dem Hanauer Jugendamt in einzelnen Bereichen defizitäre Entgelte aus der Vergangenheit erfolgreich neu verhandelt werden (Inobhutnahme, Intensivgruppe) und 13 neue Plätze im Betreuten Wohnen in Hanau-Lamboy aufgebaut werden.

### **Intensivgruppe (IG) im Kinderdorf Hanau**

Die Entgeltverhandlungen mit dem Jugendamt Hanau konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Die Installation der Nachtwache hat die IG zu einem sicheren Ort für die Jungen gemacht, was positive Auswirkungen auf die Prozesse in der Gruppe und die Entwicklung der Jungen hat. Die Neuverhandlungen waren notwendig geworden, weil u.a. das Personal in der Vergangenheit um eine 1,0 Stelle zu knapp bemessen war.

### **Gesamtbetriebserlaubnis für das ASK Hanau**

Die Gesamtbetriebserlaubnis für Hanau wurde aufgrund der 13 neuen Plätze für das Betreute Wohnen aktualisiert auf 163 Plätze. So können wir jetzt auch Minderjährige ab 16 Jahren im Betreuten Wohnen in Lamboy aufnehmen. Lamboy ist sehr gut ausgelastet, insgesamt haben wir 22 Plätze im Betreuten Wohnen.





### Familienklassen (FKL)

Ab Februar 2021 haben wir 23 Familienklassen installiert. 15 FKL im Lahn-Dill-Kreis, eine Klasse im Kreis Limburg-Weilburg, 3 in der Stadt Gießen, 2 im Main-Kinzig-Kreis, eine Klasse in Bürscheid und ab Februar eine Klasse in der Stadt Hanau.

Hinzu kommt noch das Sondermodell, konzeptionell angelehnt an einer Schule für Erziehungshilfe, in Hanau. Die Klassen sind mit 4 – 6 Familien belegt. So viele Neugründungen von FKL über einen Träger der Jugendhilfe sind einmalig in Deutschland. Das hängt zum einen mit den hervorragenden Ergebnissen der bereits seit 10 Jahren installierten Projekte und zum anderen mit der besonderen finanziellen Unterstützung des Hessischen Kultusministeriums zusammen. Keiner von uns hätte in der Gründungsphase von FKL zu hoffen gewagt, dass es zu einer so großen Ausweitung kommen würde.

### Haus in Heuchelheim (Gießen)

Das Haus in Heuchelheim (vgl. letzter Bericht) wurde am 01.09.2020 planmäßig übergeben. Durch eine Schenkung einer langjährigen Spenderin, die im Altersheim wohnt, wurden wir Eigentümer der Villa. Die Familiengruppe Lüdeke aus dem Kinderdorf Wetzlar konnte planmäßig am 01. April 2021 in das wunderschöne Haus in Heuchelheim ziehen. Das dann freige-wordene Haus im Kinderdorf wurde nach einer überschaubaren Renovierungsphase wieder neu besetzt. Dadurch erweitert sich unsere Platzzahl um 7 Plätze.

### Neue MFT-Gruppe in Frankfurt

Wir konnten mit dem Jugendamt Frankfurt einen weiteren Durchbruch erzielen, indem wir auch in dieser Region eine neue MFT-Gruppe ab 01.01.2021 installiert haben. Wir haben dafür ein neues Entgelt vereinbart und die Mitarbeiter\*innen werden in den Räumlichkeiten des Ambulanten Dienstes in Sachsenhausen integriert.

### Familienberatungsstelle (FB)

2021 wurden insgesamt 856 Familien beraten. Während des Lockdowns wurden Video- und Telefonberatungen angeboten und von den Klienten gerne genutzt. Diese Angebotspalette soll auch zukünftig beibehalten werden. 78 Fachberatungen (vs. 57 im Jahr 2020) mit 61 unterschiedlichen Kindertagesstätten wurden durchgeführt. Die Zahl der empfohlenen Meldungen aufgrund von Kindeswohlgefährdungen haben zugenommen. Es wurden folgende Präventionsangebote gemacht:

- „Family-Time“ Multifamilientherapie für psychisch belastete Eltern gemeinsam mit ihren Kindern
- „Sprung ins Leben“ Empowerment-Gruppe für Mädchen und junge Frauen

In 78 Familien waren unsere Familienhebammen (1,78 Stellen) der Frühen Hilfen tätig. Die Koordinationsstelle Babylotse, die bei der Familienberatungsstelle integriert ist, weist folgende Ergebnisse aus: Es wurden 1212 Clearing-Gespräche geführt und 1165 Babylotsen-Fälle bearbeitet. Es erfolgten 378 Überleitun-

gen an Angebote der Frühen Hilfen (wie z.B. zur Familienberatungsstelle) und anderer sozialer Dienstleister. Die Familienberatungsstelle hat „Corona Aufholhilfen“ installiert:

- Babysprechstunde einmal wöchentlich
- Entwicklungs-psychologische Beratung für junge Eltern von Babys mit Regulationsstörungen

### Connect

Connect hat sich zu einem Fortbildungsinstitut entwickelt, das überregional immer bekannter wird, was zu einem Anstieg des Anteils der externen Teilnehmer\*innen geführt hat. Wir haben eine ganz neue Struktur entwickelt, die viel stärker auf die pädagogische Arbeit unserer Mitarbeiterschaft eingeht und diese weiterentwickelt.

### Öffentlichkeitsarbeit

Die Mitarbeiter\*innen der Öffentlichkeitsarbeit und Spendenbetreuung haben auch in diesem Jahr hervorragende Arbeit geleistet. Ohne sie hätten wir nicht so viele Geld- und Sachspenden erhalten. Seit Einführung der Öffentlichkeitsarbeit 2012 haben wir ständig wachsende Erlöse im Bereich Sponsoring. Obwohl wir durch Corona extrem schwierige Bedingungen in Kauf nehmen mussten (Masken, Abstand etc.), konnten ständig alte und neue Kontakte geknüpft werden, die sich von unseren zahlreichen Projekten überzeugen ließen und uns tatkräftig unterstützt haben:

Die Mitarbeiter\*innen, die unsere Privatspender\*innen betreuen, haben durch persönliche und digitale Gespräche erheblich dazu beigetragen, dass diese uns trotz der Pandemie treu geblieben sind und unsere Arbeit durch ihr finanzielle Unterstützung gefördert haben.

### Baumaßnahmen

Durch das sehr gute Ergebnis (siehe unten) konnten wir zahlreiche zusätzliche außerplanmäßige Maßnahmen in Auftrag geben (u.a. Dächer in beiden Kinderdörfern).

### Anfragen der Jugendämter

Die Jugendämter fragen uns regelmäßig nach neuen Projekten an:

- Ausbau von Familienklassen
- Neue MFT-Gruppe in Frankfurt-Sachsenhausen
- Ausbau von „Kinder aus der Klemme“ (bereits 3 Gruppen im Main-Kinzig-Kreis, in Hanau und im Lahn-Dill-Kreis)
- Kindergarten/Schule (KiSch) mit dem MKK
- Aufbau von Erziehungsstellen (Jugendamt Hanau) für 2023

### Neue Wohnung in Frankfurt-Sachsenhausen

Neben der seit vielen Jahren angemieteten Wohnung für den Ambulanten Dienst in Sachsenhausen konnten wir in unmittelbarer Nachbarschaft eine weitere größere Wohnung für MFT-Projekte mieten. Dort werden auch Connect-Fortbildungen durchgeführt, d.h. unser Fortbildungsinstitut bekommt neben Hanau ein 2. Standbein installiert.

### Bundestagung Multifamilientherapie (MFT)

Die digital vom ASK Hessen e. V. (Connect) durchgeführte dreitägige Bundestagung MFT war ein voller Erfolg. 290 Teilnehmer waren zugeschaltet. Herr Weis-Thiel (Bürgermeister und Sozialdezernent der Stadt Hanau), Herr Wagner (Oberbürgermeister der Stadt Wetzlar) und viele andere haben ihre Wertschätzung durch Grußworte geäußert. Mit Unterstützung eines externen IT-Dienstleisters konnten wir eine fachlich beeindruckende und gut organisierte Tagung durchführen.

### Jugendamtsleiter in Wetzlar

Der vor zwei Jahren neu eingesetzte Jugendamtsleiter in Wetzlar, Herr Wüst, hat gekündigt und die Sozialdezernentenstelle in Siegen angetreten. Die Nachfolge konnte bis Ende des Jahres noch nicht gefunden werden.

### Neues Kinder- und Jugendstärkungsgesetz

Seit Juni 2021 ist das neue Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (Weiterentwicklung des SGB VIII) in Kraft getreten, das u. a. einen besseren Kinder- und Jugendschutz, eine Stärkung von Kindern und Jugendlichen, die in Einrichtungen der Jugendhilfe aufwachsen und die Hilfen aus einer Hand für Kinder mit und ohne Behinderungen als Ziele formuliert hat. Außerdem sieht das Gesetz vor, dass das Jugendamt eine stärkere Kontrolle gegenüber den Einrichtungen ausüben soll. Das Zusammenlegen von Jugendhilfe und Sozialhilfe soll bis 2028 abgeschlossen sein, d. h. zukünftig wird es gemischte Gruppen von behinderten und nichtbehinderten Kindern und Jugendlichen geben mit unterschiedlich ausgebildeten Mitarbeiter\*innen (Sozialpädagog\*innen, Erzieher\*innen, Heilerziehungspfleger\*innen), die bisher unterschiedlich bezahlt werden. Das wird in den nächsten Jahren eine harte Auseinandersetzung um den richtigen Weg geben. Für alle wird das große Veränderungen zur Folge haben.

# Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des unabhängigen Abschlussprüfers

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Friedrichs & Partner mbB hat am 31. März 2022 in ihrem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk folgendes Prüfungsurteil abgegeben:

## Prüfungsurteil

„Wir haben den Jahresabschluss des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V., Hanau – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie den Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021.

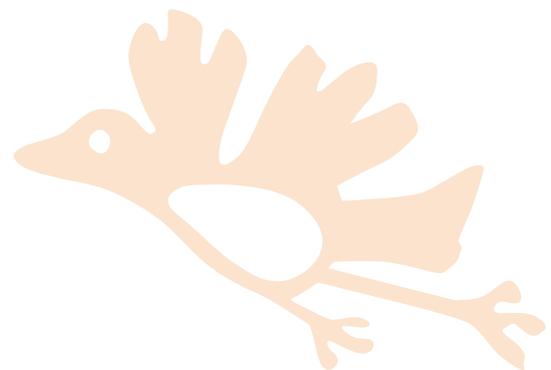
Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.“

Weztlar, den 31. März 2022

Friedrichs & Partner  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Michael Sackmann  
Wirtschaftsprüfer

gez. Christian Müller  
Wirtschaftsprüfer





# Finanzbericht

## Bestätigungsvermerks des unabhängigen Abschlussprüfers

Die Friedrichs & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e.V. geprüft und am 31. März 2022 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

## Gesamtergebnis

In der Gewinn- und Verlustrechnung 2021 des Geschäftsjahres 2020 sind Erträge von 29.816.535,51 € ausgewiesen. Diesen Erträgen stehen 29.395.243,02 € an Aufwendungen gegenüber. Es ergibt sich somit ein Jahresüberschuss von **421.292,49 €**.

Der Betriebsmittelrücklage wurden 21.292,49 € und dem Vereinsvermögen wurden 400.000,00 € zugeführt.

Das Vereinsvermögen beträgt somit **5.950.000,00 €**.

Die Einnahmen aus Spenden/Erbschaften/Bußgeldern und Mitgliedsbeiträgen beliefen sich auf 2.358.645,24 €.

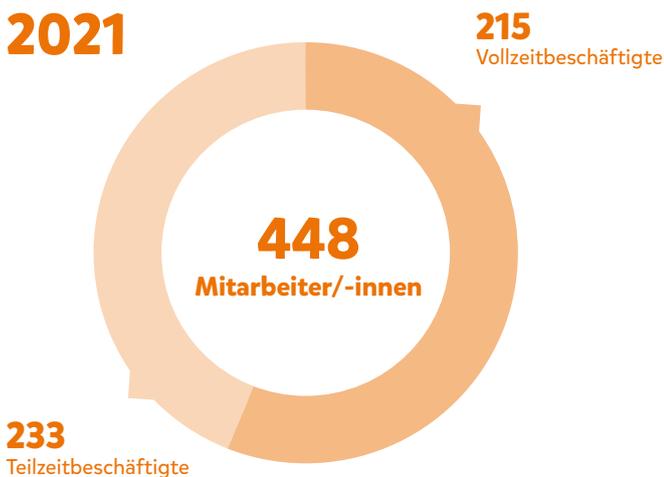
Die Bilanzsumme des ASK hat sich von

16.501.268,81 €	in 2020 um
252.379,22 €	auf
16.753.648,03 €	erhöht.

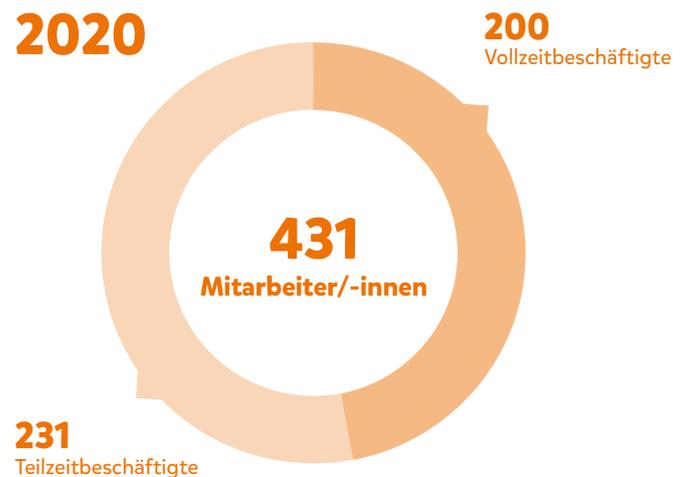
## Personalentwicklung und -veränderungen

Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich folgende Zusammensetzung der MitarbeiterInnen:

### 2021

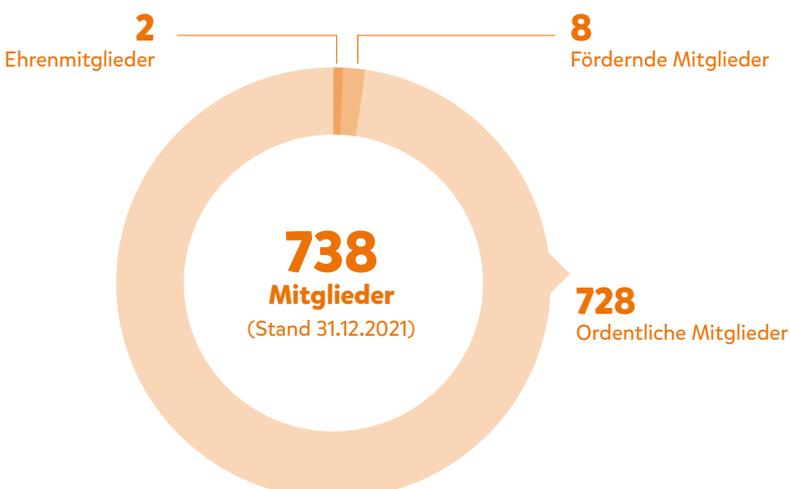


### 2020



## Mitgliedschaft

Der Verein besteht aus:



Die ordentlichen Mitglieder sind zur Zahlung eines regelmäßigen Mitgliedsbeitrages verpflichtet.

**Stand 01.01.2021:** 762 Mitglieder

➕ Zugang 7

➖ Abgang 31

**Stand 31.12.2021:** 738 Mitglieder

### Mitgliedschaften des Vereins in regionalen und überregionalen Institutionen

Der Verein war im Berichtsjahr Mitglied in folgenden Institutionen:

- Bundesarbeitsgemeinschaft Kinderdörfer (BAG)
- BAG Multifamilientherapie (MFT)
- Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband (DPWV)
- Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie (DGSF)
- Deutscher Fundraising Verband
- Deutscher Jugendherbergverein (DJH)
- Deutscher Spendenrat e. V.
- Deutsche Gesellschaft für Prävention und Intervention
- Hilfsverein Albert Schweitzer
- Internationale Gesellschaft für Erzieherische Hilfen (IGfH)
- SPIN Baden-Württemberg (Video-Home-Training)
- Weiterbildung Hessen e. V.

### Spendenaufrufe (Mailings)

Folgende Schriften und Druckerzeugnisse – in Verbindung mit Spendenaufrufen – wurden 2021 veröffentlicht:

- Muttertagsbrief (Frühlingsmailing)
- Weihnachtsbrief
- Jahreskalender
- Kinderlachen ist kostbar (4 Ausgaben in 2021)

Spender- und Mitgliederinformationsveranstaltungen fanden unter großer Teilnahme und regem Interesse in beiden Kinderdörfern statt.

### Spendenentwicklung:

Mitgliedsbeiträge, Spenden und Zuwendungen aus Stiftungen, Erbschaften und Geldbußen verringerten sich insgesamt um T€ 51. Erbschaften und Schenkungen sind um T€ 8 gesunken, Spenden um T€ 75 und Mitgliedsbeiträge um T€ 3 gesunken. Gegenläufig wirkte sich der Anstieg der Zuwendungen aus Stiftungen um T€ 35 und der Geldbußen um T€ 9 aus.

Im Einzelnen hierzu:

<b>(Beträge in €)</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
<b>1. Mitgliedsbeiträge</b>	121.081,06	124.086,87
<b>2. Spenden</b>	859.882,53	934.470,80
<b>Sachspenden</b>	7.304,04	1.112.866,33
<b>3. Erbschaften</b>	1.270.290,48	172.726,23
<b>4. Geldbußen</b>	40.720,00	41.220,00
<b>5. Zuwendungen aus Stiftungen</b>	59.367,11	24.279,97
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>2.358.645,24</b>	<b>2.409.650,20</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung:

vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

<b>(Beträge in €)</b>	<b>2021 Geschäftsjahr</b>	<b>2020 Vorjahr</b>
<b>1. Umsatzerlöse</b>	26.503.079,43	24.937.218,85
<b>2. Allgemeine Vereinerträge</b>	2.358.645,24	2.409.650,20
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>	930.020,90	742.128,59
<b>4. Personalaufwand</b>	22.160.422,80	20.984.832,70
<b>5. Abschreibungen</b>	781.531,96	813.339,39
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	6.242.251,25	5.622.153,96
<b>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	24.789,84	12.817,41
<b>8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	1.458,12	13.255,01
<b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	177.755,51	204.116,32
<b>10. Sonstige Steuern</b>	31.823,38	30.639,99
<b>11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	421.292,49	433.477,68
<b>12. Entnahmen aus Rücklagen</b>	0,00	0,00
<b>13. Einstellungen in Rücklagen</b>	- 21.292,49	-477,68
<b>14. Entnahme aus Vereinsvermögen</b>	0,00	0,00
<b>15. Einstellung in Vereinsvermögen</b>	-400.000	-433.000,00
<b>16. Bilanzgewinn</b>	0,00	0,00



Die Umsatzerlöse haben sich im Berichtsjahr um 1.377 T€ (5,8 %) erhöht. Die allgemeinen Vereinerträge (u.a. Mitgliedsbeiträge, Spenden, Erbschaften) sind dagegen um 51 T€ (2,2 %) gesunken,

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben um 188 T€ (25,3 %) zugenommen.

Der Personalaufwand ist um 1.175 T€ (+ 5,6 %) gestiegen, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 559 T€ (+14,3 %) gestiegen.

Insgesamt lag das Jahresergebnis mit 421 T€ um 12 T€ unter dem Vorjahresergebnis.

Das langfristig gebundene Vermögen hat sich nach Investitionen von T€ 633 und Abgängen von 89 T€ sowie Abschreibungen von 782 T€ um 238 T€ vermindert und beläuft sich auf 13.583 T€.

Das kurzfristig gebundene Vermögen lag mit 2.158 T€ um 158 T€ über dem Vorjahr.

Die liquiden Mittel betragen zum Bilanzstichtag 983 T€.

Das Eigenkapital ohne Sonderposten mit Rücklagenanteil hat sich von 6.545 T€ auf 6.967 € erhöht.

Die Verbindlichkeiten haben gegenüber dem Vorjahr von 8.427 T€ auf 7.685 € abgenommen.

Das langfristig gebundene Vermögen ist zu 101,4 % durch Eigenmittel sowie lang- und mittelfristige Fremdmittel finanziert.

Wetzlar, den 31. März 2022

gez. Dr. W. Spannaus

# Bilanz zum 31. Dezember 2021:

## Aktiva

(Beträge in €)	31.12.2021	31.12.2020
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle</b>	13.440.227,06	13.624.812,39
<b>II. Finanzanlagen</b>	143.048,49	143.048,49
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>	40.476,16	34.264,25
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	1.555.354,83	1.604.488,75
<b>III. Wertpapiere</b>	436.706,88	249.860,90
<b>IV. Kassenbestand, Bundesbank-Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	982.782,92	650.067,87
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	155.051,69	141.786,59
	<b>16.753.648,03</b>	<b>16.501.268,81</b>

## Passiva

(Beträge in €)	31.12.2021	31.12.2020
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Vereinsvermögen</b>	5.950.000,00	5.550.000,00
<b>II. Sonstige Rücklagen</b>	1.016.798,15	995.505,66
<b>III. Jahresüberschuß</b>	0,00	0,00
	<b>6.966.798,15</b>	<b>6.545.505,66</b>
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>	327.043,73	367.142,69
<b>C. Rückstellungen</b>	1.774.981,15	840.422,95
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	7.317.117,92	8.427.013,65
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	367.707,08	321.183,86
	<b>16.753.648,03</b>	<b>16.501.268,81</b>





# Anhang für das Geschäftsjahr 2021

## I. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Vermögens- und Schuldposten sind unter Beachtung des Vorsichtsprinzips bewertet. Die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Abschreibungsmethoden berücksichtigen alle erkennbaren Risiken.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden im Einzelnen im Zusammenhang mit den Positionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung erläutert.

## II. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

### 1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens des Vereins ist aus dem in der Anlage dargestellten Anlagegitter zu ersehen. Im Einzelnen ist zu den Posten des Anlagevermögens folgendes anzumerken:

**Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um nutzungsbedingte, planmäßige Abschreibungen bewertet. Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Vermögensgegenstände des abnutzbaren Sachanlagevermögens werden planmäßig linear abgeschrieben. Die Abschreibung auf die Zugänge erfolgt pro rata temporis.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die Abschreibungen werden entsprechend den Pflegesatzvereinbarungen in der Jugend- und Sozialhilfe, die den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung entsprechen, vorgenommen.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Die **Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Soweit erforderlich, wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf den jeweiligen am Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

### 2. Vorräte

Die Bestandserfassung der Vorräte erfolgte zum Abschlussstichtag. Die Vorräte sind höchstens zu ihren Anschaffungskosten aktiviert worden. Sofern ihnen am Abschlussstichtag ein niedrigerer Tageswert beizulegen ist, wird dieser aufgrund des strengen Niederstwertprinzips in Ansatz gebracht.

### 3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Ansatz der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten.

Das Nominalwertprinzip wird beachtet.

Der Grundsatz der Einzelbewertung wird berücksichtigt. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

#### 4. Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens sind grundsätzlich mit ihren Anschaffungskosten bewertet worden. Sofern Ihnen am Abschlussstichtag ein niedrigerer Tageswert beizulegen ist, wird dieser aufgrund des strengen Niederstwertprinzips in Ansatz gebracht. Das Wertaufholungsgebot wird berücksichtigt.

#### 5. Rechnungsabgrenzungsposten

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** beinhaltet im Wesentlichen die Zahlung von Haushaltsgeldern für Januar 2021 in Höhe von T€ 130. Darüber hinaus werden als sonstige Rechnungsabgrenzungsposten im Geschäftsjahr verausgabte Zahlungen ausgewiesen, die das Folgejahr betreffen.

Der **passive Rechnungsabgrenzungsposten** berücksichtigt im Wesentlichen im Geschäftsjahr vereinnahmte Pflegesatzterlöse, die das Folgejahr betreffen sowie noch nicht verausgabte Haushaltsgelder.

#### 6. Ergebnisverwendung

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat vorgeschlagen, aus dem Jahresüberschuss von T€ 421 einen Betrag von T€ 400 dem Vereinsvermögen und T€ 21 den zweckgebundenen Rücklagen zuzuführen.

#### 7. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

**Erhaltene Investitionszuschüsse auf Sachanlagen** werden gemäß § 265 Abs. 5 Satz 2 HGB unter Erweiterung des Gliederungsschemas des § 266 HGB hier ausgewiesen. Die ertragswirksame Vereinnahmung erfolgt über die Nutzungsdauer der betreffenden Vermögensgegenstände.

Der Sonderposten hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	T€
Stand am 01. Januar	367
Auflösung	40
Stand am 31. Dezember	327

#### 8. Rückstellungen

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen in angemessenem Umfang alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die sonstigen Rückstellungen sind jeweils mit ihren nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt und enthalten im Wesentlichen Kosten des Jahresabschlusses und der Aufbewahrung von Daten und Geschäftsunterlagen, Berufsgenossenschaftsbeiträge, unterlassene Instandhaltungen, Überstunden- und Urlaubsüberhänge sowie Jubiläumszuwendungen.

#### 9. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind jeweils mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt. Sie betreffen im Einzelnen:

	Stand zum Jahresende (VJ)	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (VJ)	davon mit einer Restlaufzeit größer als ein Jahr (VJ)	davon mit einer Restlaufzeit von Mehr als fünf Jahren	davon durch Pfand- und ähnliche Rechte gesichert	Art der Sicherheit
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	6.475 (7.596)	0 (1.050)	6.475 (6.546)	5.940	6.475	
<b>2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	297 (313)	297 (313)	0 (0)	0	0	
<b>3. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	545 (518)	545 (518)	0 (0)	0	0	GS SÜ
- davon aus Steuern	235 (245)	235 (245)	0 (0)	0	0	
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	84 (82)	84 (82)				
<b>Insgesamt</b>	7.317 (8.754)	842 (1.881)	6.475 (6.546)	5.940	6.475	

GS = Grundschnulde  
SÜ = Sicherungsübereignung

## 10. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus laufenden Miet- und Leasingverträgen für künftige Wirtschaftsjahre in Höhe von nominal T€ 269.

## III. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Erträge

Die Erträge beinhalten im Wesentlichen Erlöse aus Tagessätzen und Fachleistungsstunden, Mitgliedsbeiträge, Spenden, Nachlässe sowie Personal- und Sachkostenzuschüsse.

### 2. Sonstige betriebliche Erträge

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind insbesondere Erträge aus Eigenanteil, Essensgeld und Unterkunft, der Bundesagentur für Arbeit und der gesetzlichen Krankenkassen, Versicherungsentschädigungen sowie Erträge aus Anlagenabgängen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten ausgewiesen.

Die folgenden sonstigen betrieblichen Erträge sind einem anderen Geschäftsjahr zuzurechnen:

	T€
Übrige periodenfremde Erträge	4

### 3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen Haushaltsgelder, Grundstücksaufwendungen, Instandhaltungs- und Verwaltungsaufwendungen, Aufwendungen für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit sowie Miet- und Leasingaufwendungen.

Von diesen Aufwendungen sind T€ 16 einem anderen Geschäftsjahr zuzuordnen.

## IV. Sonstige Angaben

### 1. Organe

Dem geschäftsführenden Vorstand gehörten im Berichtsjahr an:

- Herr Dr. Wolfram Spannaus (Erziehungswissenschaftler), Wetzlar

Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtsjahr an:

- Herr Rüdiger Nickel, Hanau (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
- Frau Iris Borrée, Gießen (stellvertretende Vorsitzende)
- Herr Prof. Dr. Gerd Gehrman, Nidderau (stellvertretender Vorsitzender)
- Herr Herbert Reus, Hanau

- Frau Rose Zeller-Hofer, Butzbach
- Herr Peter Schneidrowski, Sulzbach
- Herr Antonio Pardo, Wetzlar

### 2. Mitarbeiter

Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich folgende Zusammensetzung der Mitarbeiter:

	2021	2020
<b>Vollzeitbeschäftigte</b>	210	195
<b>Teilzeitbeschäftigte</b>	233	231
<b>Auszubildende</b>	4	5
<b>Zivildienstleistende u. FSJ-Kräfte</b>	1	1
	<b>448</b>	<b>431</b>

### 3. Mehrspartenrechnung

Nach den Grundsätzen des Deutschen Spendenrats e. V. ist eine Aufteilung der Zuordnung von Erträgen und Aufwendungen des Geschäftsjahres nach Sparten ein Bestandteil des Anhangs. Die sogenannte Mehrspartenrechnung ist als Anlage beigelegt.

Hanau, den 31. März 2022



gez. Dr. Wolfram Spannaus  
Geschäftsführender Vorstand

**Zuordnung der Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres nach Sparten und Funktionen/Bereichen © Deutscher Spendenrat e.V.**  
(Mehr-Spartenrechnung im Gesamtkostenverfahren, Anlage 2a GKV)

Ifd. Nr.	Tätigkeiten / Aktivitäten Postenbezeichnung	Gewinn- und Verlustrechnung gesamt EUR	Erfüllung satzungsmäßiger Zwecke / Ideeller Bereich								Einheitlicher steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb EUR	
			Unmittelbare Tätigkeiten			Mittelbare Tätigkeiten			Zweckbetrieb(e) (einschl. Geschäftsführung) EUR	Summe satzungsmäßige Tätigkeiten EUR		Vermögensverwaltung EUR
			Unmittelbare ideelle Tätigkeiten / Projekte EUR	Satzungsmäßige Bildungs-/ Öffentlichkeitsarbeit EUR	Zwischensumme ideeller Bereich EUR	Geschäftsführung / Verwaltung EUR	Spendenwerbung EUR	Zwischensumme mittelbare Tätigkeiten EUR				
1.	Spenden und ähnliche Erträge	2.358.645,24			0,00			0,00	2.358.645,24	2.358.645,24		
	davon Mitgliedsbeiträge / Förderbeiträge	121.081,06			0,00			0,00	121.081,06	121.081,06		
2.	Umsatzerlöse (Leistungsentgelte)	25.249.446,95			0,00			0,00	25.249.446,95	25.249.446,95		
3.	Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/ Leistungen	0,00			0,00			0,00	0,00	0,00		
4.	Aktivierete Eigenleistungen	0,00			0,00			0,00	0,00	0,00		
5.	Zuschüsse zur Finanzierung laufender Aufwendungen	1.253.632,48			0,00			0,00	1.253.632,48	1.253.632,48		
6.	Sonstige betriebliche Erträge	889.921,94			0,00			0,00	838.441,93	838.441,93	51.480,01	
	Zwischensumme Erträge	29.751.646,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29.700.166,60	29.700.166,60	51.480,01	
7.	Unmittelbare Aufwendungen für satzungsmäßige Zwecke / Projektaufwendungen	0,00			0,00			0,00	0,00	0,00		
8.	Materialaufwand	0,00			0,00			0,00	0,00	0,00		
9.	Personalaufwand	22.160.422,80		31.641,97	31.641,97		284.777,70	284.777,70	21.838.597,93	22.155.017,60	5.405,20	
	Zwischensumme Aufwendungen	22.160.422,80	0,00	31.641,97	31.641,97	0,00	284.777,70	284.777,70	21.838.597,93	22.155.017,60	5.405,20	
10.	Zwischenergebnis 1	+ 7.591.223,81	0,00	- 31.641,97	- 31.641,97	0,00	- 284.777,70	- 284.777,70	+ 7.861.568,67	+ 7.545.149,00	+ 46.074,81	
11.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	0,00			0,00			0,00	0,00	0,00		
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten	40.098,96			0,00			0,00	40.098,96	40.098,96		
13.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten / Verbindlichkeiten	0,00			0,00			0,00	0,00	0,00		
14.	Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	781.531,96			0,00		14.452,87	14.452,87	762.646,68	777.099,55	4.432,41	
15.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.242.251,25		69.205,26	69.205,26		98.448,04	98.448,04	6.060.443,22	6.228.096,52	14.154,73	
16.	Zwischenergebnis 2	+ 607.539,56	0,00	- 100.847,23	- 100.847,23	0,00	- 397.678,61	- 397.678,61	+ 1.078.577,73	+ 580.051,89	+ 27.487,67	

## Zuordnung der Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres nach Sparten und Funktionen/Bereichen © Deutscher Spendenrat e.V.

(Mehr-Spartenrechnung im Gesamtkostenverfahren, Anlage 2a GKV)

lfd. Nr.	Tätigkeiten / Aktivitäten Postenbezeichnung	Gewinn- und Verlustrechnung gesamt EUR	Erfüllung satzungsmäßiger Zwecke / Ideeller Bereich									Einheitlicher steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb EUR	
			Unmittelbare Tätigkeiten			Mittelbare Tätigkeiten			Zweckbetrieb(e) (einschl. Geschäftsführung)	Summe satzungsmäßige Tätigkeiten EUR	Vermögensverwaltung EUR		
			Unmittelbare ideelle Tätigkeiten / Projekte EUR	Satzungsmäßige Bildungs-/ Öffentlichkeitsarbeit EUR	Zwischensumme ideeller Bereich EUR	Geschäftsführung / Verwaltung EUR	Spendenwerbung EUR	Zwischensumme mittelbare Tätigkeiten EUR					
17.	Erträge aus Beteiligungen	0,00			0,00			0,00			0,00		
18.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	13.459,76			0,00			0,00			0,00	13.459,76	
19.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.330,18			0,00			0,00	11.330,18		11.330,18		
20.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.458,12			0,00			0,00			0,00	1.458,12	
21.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	177.755,51			0,00			0,00	177.755,51		177.755,51		
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00		0,00	0,00			0,00			0,00		
23.	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>+ 453.115,87</b>	<b>0,00</b>	<b>- 100.847,23</b>	<b>- 100.847,23</b>	<b>0,00</b>	<b>- 397.678,61</b>	<b>- 397.678,61</b>	<b>+ 912.152,40</b>	<b>+ 413.626,56</b>	<b>+ 39.489,31</b>	<b>0,00</b>	
24.	Sonstige Steuern	31.823,38		0,00	0,00		213,32	213,32	31.238,17		31.451,49	371,89	
25.	<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>+ 421.292,49</b>	<b>0,00</b>	<b>- 100.847,23</b>	<b>- 100.847,23</b>	<b>0,00</b>	<b>- 397.891,93</b>	<b>- 397.891,93</b>	<b>+ 880.914,23</b>	<b>+ 382.175,07</b>	<b>+ 39.117,42</b>	<b>0,00</b>	

Erträge gesamt (EUR)	29.816.535,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29.751.595,74	29.751.595,74	64.939,77	0,00
Erträge (%)	100,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	99,78%	99,78%	0,22%	0,00%
Aufwendungen gesamt (EUR)	29.395.243,02	0,00	100.847,23	100.847,23	0,00	397.891,93	397.891,93	28.870.681,51	29.369.420,67	25.822,35	0,00
Aufwendungen gesamt (%)	100,00%	0,00%	0,34%	0,34%	0,00%	1,35%	1,35%	98,22%	99,91%	0,09%	0,00%

**Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e.V., Hanau**

**Prüfungskatalog für Kassenprüfer/Steuerberater/Wirtschaftsprüfer zur erweiterten Prüfung und Berichterstattung über die Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V.**

**zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr  
vom 01. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021**

	Ja	Nein
<b>I. Prüfungskreis: Strukturen</b>		
1. Bestehen gesellschaftsrechtliche Verflechtungen der Organisation mit anderen Strukturen, die den ideellen Zweck beeinträchtigen?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2. Bestehen Zwangsverknüpfungen der Mitgliedschaft mit nicht satzungsgemäßen Nebenleistungen Dritter?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3. Haben hauptamtliche Führungspersonen und Mitglieder des Leitungsgremiums, welche gleichzeitig Mitglieder der gemeinnützigen Organisation sind, ein relevantes Stimmrecht in der Mitglieder-/Delegiertenversammlung?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4. Ist eine Personalunion zwischen Mitgliedern des Leitungsgremiums und des Aufsichtsgremiums ausgeschlossen bzw. aufgrund des Stimmverhältnisses im Aufsichtsgremium irrelevant?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Verfügt die Organisation		
a) über eine klare Geschäftsordnung, verbindliche Vollmachten- und Kompetenzregelungen sowie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) ein zielgerichtetes Planungs- und Kontrollwesen?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>II. Prüfungskreis: Information, Berichtswesen</b>		
1. Sind die wesentlichen Informationen zur Organisation aktuell im Internet einsehbar oder als Printmedium jederzeit auf Abruf verfügbar?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Erfolgt eine zeitgerechte Veröffentlichung des Geschäftsberichtes (30. September des Folgejahres; bei vom Kalenderjahr abweichendem Geschäftsjahr erfolgt die Veröffentlichung spätestens neun Monate nach Abschluss des Geschäftsjahres)?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Sind die Inhalte und Darstellungen des Geschäfts-/Jahresberichts zu den in diesem Prüfkatalog genannten Fragen und die Inhalte des Jahresabschlusses		
a) vollständig,	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) schlüssig und nachvollziehbar?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- |  | Ja                                  | Nein                     |
|--|-------------------------------------|--------------------------|
| 4. Sofern der Geschäfts-/Jahresbericht zum Zeitpunkt der Überprüfung des Jahresabschlusses noch nicht vorliegt, sind folgende Fragen zu beantworten: |                                     |                          |
| a) Liegt ein aktueller Registerauszug vor?   | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) Sind die Maßgaben zu Strukturen in Ziffer 6 a-d der Selbstverpflichtungserklärung erfüllt?  | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c) Ist die Maßgabe zu Provisionen in Ziffer 7 c 2. HS der Selbstverpflichtungserklärung erfüllt?   | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d) Sind die Maßgaben zu Strukturen in Ziffer 9a und 9c der Selbstverpflichtungserklärung erfüllt?  | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Wir haben bei unserer Prüfung auftragsgemäß die Einhaltung der freiwilligen Selbstverpflichtungserklärung gegenüber dem Deutschen Spendenrat e. V. gemäß dessen Grundsätzen beurteilt, soweit diese die Rechnungslegung des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V., Hanau, betreffen.

Unsere Prüfung hat zu keinen Feststellungen geführt, die nach unserer Auffassung einen Verstoß gegen die Selbstverpflichtungserklärung, soweit diese die Rechnungslegung des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V., Hanau, betrifft, erkennen lassen.

**FRIEDRICHS & PARTNER**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbB  
Wagenstieg 8  
37077 Göttingen

**FP**  
FRIEDRICHS & PARTNER mbB  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Friedrichs & Partner mbB  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Wagenstieg 8 · 37077 Göttingen  
Tel. (0551) 3 83 50-0

Göttingen, den 02.09.2022

-----  
**Christian Müller**



**Albert-Schweitzer-Kinderdorf**

*Hessen e.V.*

**Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V.**

Am Pedro-Jung-Park 1  
63450 Hanau

Tel: 06181.27 06 0

Fax: 06181.27 06 15

E-Mail: [info@ask-hessen.de](mailto:info@ask-hessen.de)

[www.ask-hessen.de](http://www.ask-hessen.de)

**Unser Spendenkonto:**

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE04 5502 0500 0007 6666 00

BIC: BFSWDE33MNZ

**Verantwortlich für den Inhalt:**

Herr Dr. Wolfram Spannaus

Geschäftsführender Vorstand

**Gestaltung**

Vier für Texas GmbH & Co. KG



GEPRÜFTE  
TRANSPARENZ.

Spendenzertifikat  
Deutscher Spendenrat

